

L'Eroica für die Lachmuskeln: Ein Mann, ein Rad und ein Giro d'Italia wie vor einhundert Jahren

Mit Holzfelgen und Weinkorkenbremsen: Tim Moore („Alpenpässe und Anchovis“, „Zwei Esel auf dem Jakobsweg“) nimmt Italien unter die Reifen eines eigenhändig restaurierten Hironde No 7 Course sur Route von 1914

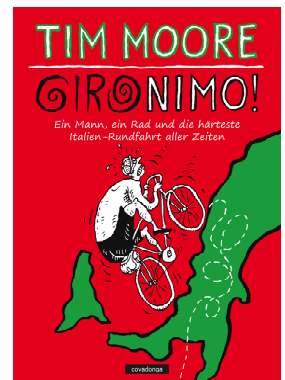
Zwölf Jahre, nachdem sich der britische Autor und Reisejournalist Tim Moore („Alpenpässe und Anchovis“, „Zwei Esel auf dem Jakobsweg“) über die Originalstrecke der modernen Tour de France gequält hat, fasst er den Entschluss, sich einer noch imposanteren Herausforderung aus einer Ära echter, tadelloser Radsporthelden zu stellen – und stößt auf den Giro d'Italia von 1914, das vielleicht grausamste Radrennen der Geschichte. Vierhundert Kilometer lange Nonstop-Etappen durch verheerende nächtliche Unwetter; unaufhörliche Sabotageakte; Rotwein und rohe Eier als Marschverpflegung: Von den 81 Rennfahrern, die dereinst in Mailand losrollten, schafften es nur acht wieder zurück.

Im Streben nach maximaler Authentizität bei der Wiederbelebung von *il ciclismo eroico* gelobt der Abenteurer aus England, genau die Strecke zu fahren, die sie fuhren, genau das Material zu verwenden, das sie verwendeten, und genau das zu tragen, was sie trugen. Also legt er sich das zerstörte Gerippe eines Rennrads Baujahr 1914 zu, ohne Gangschaltung, aber mit Felgen aus Holz, dazu ein paar Straßenkarten und ein besorgniserregendes Outfit, das von einer Schweißbrille mit blauen Gläsern gekrönt wird.

„Gironimo!“, so der Titel von Tim Moores neuestem Werk, das nun im Covadonga Verlag auch in einer deutschen Übersetzung vorliegt (ISBN 978-3-936973-97-6; 378 Seiten; EUR 14,80 [D]), erzählt die urkomische Saga vom Kampf mit den gnadenlosen Topografien und Autofahrern des Italiens zwischen Alpen und Apulien. Die Geschichte zweier vom Alter Gebeutelter, Genussmensch und Rennmaschine, die sich gemeinsam tausend verlassene Hügel hinaufquälen. Nur um auf der anderen Seite im freien Flug wieder hinab ins Tal zu jagen – im Vertrauen auf Bremsen, die aus Weinkorken gemacht sind ... Da gilt erneut: Leise lesen, laut lachen.

Der Autor:

Tim Moore, geboren 1964 in Chipping Norton, kann auf eine wahrlich bemerkens- und überaus lesenswerte Katastrophenbilanz aberwitziger Abenteuertrips verweisen. Bereits mehrere seiner kurzweiligen Reisereportagen wurden auch ins Deutsche übersetzt, darunter „Alpenpässe und Anchovis“ und „Zwei Esel auf dem Jakobsweg“. Tim Moore lebt mit seiner Familie in London.



Tim Moore:
GIRONIMO!
Ein Mann, ein Rad und die härteste Italien-Rundfahrt aller Zeiten

Aus dem Englischen von
Olaf Bentkämper

Mit Illustrationen
von Steven Appleby

Covadonga Verlag, 2014
ISBN 978-3-936973-97-6

Broschur;
378 Seiten im Format
21 cm x 14,8 cm

Ladenpreis:
EUR 14,80 [D]

Erscheint:
Oktober 2014

Auch als
E-Book-Ausgabe
erhältlich.

Pressekontakt:
Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Fon: 0521/5221792
Fax: 0521/5221796
r.sprehe@covadonga.de

Fotomaterial zur Illustration Ihres Beitrags stellen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung.

Die Coverabbildung steht unter folgendem Link in druckfähiger Auflösung zum Download bereit:
<http://www.covadonga.de/bilder/cp976.jpg>